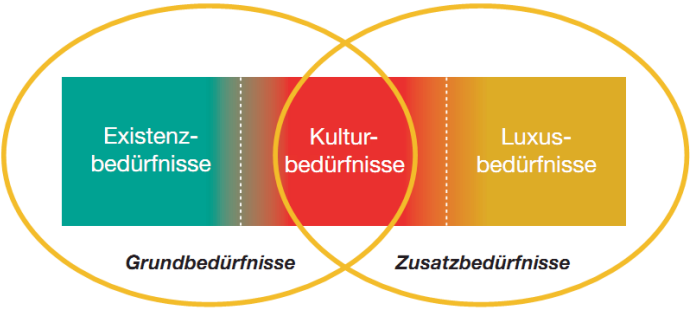


Grundwissen Wirtschaft	Frage 1	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 1
<p>Definieren Sie den Begriff „Wirtschaften“.</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Wirtschaften bedeutet das Gewinnen, Herstellen und Verteilen von knappen Gütern und Dienstleistungen zur Deckung menschlicher Bedürfnisse nach dem ökonomischen Prinzip.</p>	
Grundwissen Wirtschaft	Frage 2	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 2
<p>Was ist ein „Bedürfnis“?</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Gefühl eines Mangels</p>	
Grundwissen Wirtschaft	Frage 3	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 3
<p>Was ist die Hauptaufgabe der Wirtschaft?</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Es ist Aufgabe der Wirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse aufzuspüren • diese zu befriedigen • und damit Geld zu verdienen. 	

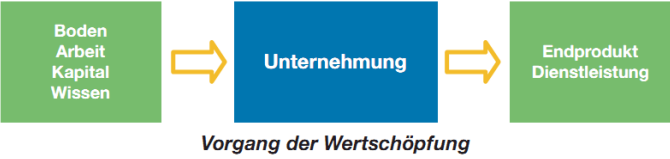
Grundwissen Wirtschaft	Frage 4	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 4
<p>Welche Bedürfnisarten können wir unterscheiden?</p> <p>© Schatz Verlag</p>			
Grundwissen Wirtschaft	Frage 5	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 5
<p>Was sind Kollektivbedürfnisse?</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Viele Bedürfnisse können wir nur in einer Gemeinschaft befriedigen (z.B. Strassen- und Schienennetz, Bildungs- und Rechtssystem). Hier wäre der Einzelne überfordert. Neben Individualbedürfnissen bestehen deshalb auch Kollektivbedürfnisse, deren Deckung in der Regel mit Gebühren, Abgaben und Steuern finanziert werden.</p>	
Grundwissen Wirtschaft	Frage 6	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 6
<p>Aus welchen Bausteinen besteht die Bedürfnispyramide von Maslow?</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Körperliche Bedürfnisse • Sicherheit • Zugehörigkeit • Anerkennung • Selbstverwirklichung 	

Grundwissen Wirtschaft	Frage 7	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 7
<p>Erklären Sie den Unterschied zwischen knappen Gütern und freien Gütern.</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>freie Güter Sie sind in unbeschränkter Menge und somit gratis vorhanden z.B. Luft und Sonnenenergie.</p> <p>knappe Güter Sie sind nur beschränkt verfügbar. Deshalb sind sie für wirtschaftliche Tätigkeit interessant; die Leute sind bereit, dafür zu bezahlen.</p>	
Grundwissen Wirtschaft	Frage 8	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 8
<p>Erklären Sie den Unterschied zwischen Konsumgütern und Investitionsgütern.</p> <p>Machen Sie je zwei Beispiele.</p> <p>Erklären Sie an einem Beispiel, warum die Unterscheidung manchmal schwierig ist, bzw. vom Verwendungszweck abhängt.</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Konsumgüter Sie dienen dem privaten Gebrauch. Pizza, Fernsehgerät</p> <p>Investitionsgüter Sie dienen der Herstellung von Produkten. Maschinen/Werkzeuge, Gebäude</p> <p>Ein Auto kann dem privaten Gebrauch dienen, z.B. für eine Fahrt in die Ferien (Konsumgut). Für einen Taxifahrerunternehmen ist es jedoch ein Investitionsgut; es ist erforderlich, um die Dienstleistung zu erbringen.</p>	
Grundwissen Wirtschaft	Frage 9	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 9
<p>Die Konsumgüter werden in zwei Kategorien eingeteilt. Nennen Sie diese Begriffe und machen Sie ein Beispiel.</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Verbrauchsgüter Sie werden sofort verzehrt/verbraucht. Pizza</p> <p>Gebrauchsgüter Sie werden über längere Zeit gebraucht. Fernseher</p>	

Grundwissen Wirtschaft	Frage 10	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 10
<p>Erklären Sie das ökonomische Prinzip.</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Das ökonomische Prinzip fordert ein vernünftiges Verhältnis zwischen Mitteleinsatz (Input) und Ergebnis (Output) einer Tätigkeit.</p>	
Grundwissen Wirtschaft	Frage 11	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 11
<p>Erklären Sie den Begriff Maximierungsprinzip.</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Beim Maximierungsprinzip wird versucht, mit einem gegebenen Input einen maximalen Output zu erzielen.</p>	
Grundwissen Wirtschaft	Frage 12	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 12
<p>Erklären Sie den Begriff Minimierungsprinzip.</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Beim Minimierungsprinzip wird ein bestimmter Output mit einem minimalen Input erreicht.</p>	

Grundwissen Wirtschaft	Frage 13	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 13												
		<p>Erklären Sie den Begriff Min-Max-Prinzip oder Optimierungsprinzip.</p> <p>Ist dies möglich?</p> <p>© Schatz Verlag</p>	<p>Der Versuch, mit einem minimalen Mitteleinsatz ein maximales Ergebnis zu erzielen.</p> <p>Letztlich ist dies nicht möglich; man muss sich immer entscheiden, ob man mehr Wert auf minimalen Input oder maximalen Output legt.</p>												
Grundwissen Wirtschaft	Frage 14	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 14												
		<p>Zählen Sie die drei Wirtschaftssektoren auf und nennen Sie je zwei Beispiele.</p> <p>© Schatz Verlag</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Sektor</th> <th>Bereich</th> <th>Beispiele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Primärer Sektor:</td> <td>Landwirtschaft</td> <td>Landwirtschaft Forstwirtschaft Jagd- und Fischerei</td> </tr> <tr> <td>2. Sekundärer Sektor:</td> <td>Industrie</td> <td>Industrie Gewerbe</td> </tr> <tr> <td>3. Tertiärer Sektor:</td> <td>Dienstleistung</td> <td>Banken Versicherungen Gesundheitswesen öffentl. Verwaltung Gastgewerbe Handel usw.</td> </tr> </tbody> </table>	Sektor	Bereich	Beispiele	1. Primärer Sektor:	Landwirtschaft	Landwirtschaft Forstwirtschaft Jagd- und Fischerei	2. Sekundärer Sektor:	Industrie	Industrie Gewerbe	3. Tertiärer Sektor:	Dienstleistung	Banken Versicherungen Gesundheitswesen öffentl. Verwaltung Gastgewerbe Handel usw.
Sektor	Bereich	Beispiele													
1. Primärer Sektor:	Landwirtschaft	Landwirtschaft Forstwirtschaft Jagd- und Fischerei													
2. Sekundärer Sektor:	Industrie	Industrie Gewerbe													
3. Tertiärer Sektor:	Dienstleistung	Banken Versicherungen Gesundheitswesen öffentl. Verwaltung Gastgewerbe Handel usw.													
Grundwissen Wirtschaft	Frage 15	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 15												
<p>Was verstehen wir unter „Strukturwandel“?</p> <p>© Schatz Verlag</p>	<p>Die Schweiz hat sich von einem Agrarland (um 1800) zu einem Industrieland (um 1900) und schliesslich zu einer Dienstleistungsgesellschaft (heute) entwickelt, ein Prozess, der in vielen anderen Ländern auch zu beobachten war (z.B. bei den westeuropäischen Staaten) und ist (z.B. China).</p>														

Grundwissen Wirtschaft	Frage 16	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 16
<p>Was ist ein „Unternehmen“?</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Ein Unternehmen ist in der Regel ein Zusammenschluss von mehreren Personen mit dem Ziel, Dritten Güter oder Dienstleistungen bereitzustellen.</p>	
Grundwissen Wirtschaft	Frage 17	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 17
<p>Was ist ein „Produktionsfaktor“?</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<p>Unter Produktionsfaktoren versteht man alle materiellen und immateriellen Mittel, die an der Bereitstellung von Gütern und Diensten mitwirken.</p>	
Grundwissen Wirtschaft	Frage 18	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 18
<p>Nennen Sie die vier Produktionsfaktoren.</p> <p>© Schatz Verlag</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Boden • Arbeit • Kapital • Wissen 	

Grundwissen Wirtschaft	Frage 19	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 19
<p>Was versteht man unter Produktivität?</p> <p>© Schatz Verlag</p>	<p>Das Verhältnis von Input (Miteinsatz) zu Output (Ergebnis).</p>		
Grundwissen Wirtschaft	Frage 20	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 20
<p>Was versteht man unter „Wertschöpfung“?</p> <p>© Schatz Verlag</p>	<p>Ein Unternehmen besorgt sich die Produktionsfaktoren. Daraus stellt es etwas her, das hoffentlich mehr Wert ist als die Ausgangsstoffe.</p> <p>Das Unternehmen schafft also neue Werte. Diesen Vorgang nennen wir Wertschöpfung.</p> 		
Grundwissen Wirtschaft	Frage 21	Grundwissen Wirtschaft	Antwort 21
<p>Definieren Sie „Gewinn“ und „Verlust“.</p> <p>© Schatz Verlag</p>	<p>Übersteigen die Einnahmen die Ausgaben, sprechen wir von einem Gewinn.</p> <p>Übersteigen hingegen die Ausgaben die Einnahmen, sprechen wir von einem Verlust.</p> 